

Dortmund, den 29.04.20

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern,

wir hoffen, dass Sie/Ihr gesund und wohlauf seid. Mit diesem Brief möchten wir darüber informieren, in welchem Umfang die musikalischen Aktivitäten an der Gesamtschule Gartenstadt durch die Corona-Krise betroffen sind und wie der weitere Umgang hiermit sein wird.

Seit mittlerweile 6 Wochen ruht der Klassenunterricht an der Schule und auch wir im Musikbereich reagieren im Instrumentalunterricht auf die Corona-Krise mit digitalem Unterricht.

Zu Beginn sei gesagt, dass wir Musiklehrer*innen es sehr bedauern, alle Konzertveranstaltungen, Ensembleproben und Musikreisen absagen und stornieren zu müssen. Wir haben uns genauso wie die Schüler*innen darauf schon sehr gefreut. Aber die Gesundheit hat Priorität.

Somit sind bis zu den Sommerferien sämtliche Veranstaltungen (Brückenfest, Sommerkonzert, „Ritter Rost“) abgesagt und auch das Sommermusikcamp müssen wir schweren Herzens in diesem Jahr ausfallen lassen.

Schon vor den Osterferien haben viele Instrumentallehrer*innen den Instrumentalschüler*innen digitales Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt und so gut es geht über unterschiedlichste Kanäle weiter am Instrument unterstützt.

Alle hofften nach den Osterferien auf ein wenig Normalität. Das versuchen wir an der Schule mit kleinen Schritten.

Nachdem nun die 10er und die 13er in Kleingruppen und entschleunigtem Zeitplan auf ihre Abschlussprüfung vorbereitet werden, wird in der Schulleitung überlegt, welche Klassen als nächstes ab dem 04.05.20 beschult werden.

Die Hoffnung von uns Musikern war, dass auch der Instrumental-Einzelunterricht wiederaufgenommen werden kann. Dem ist leider nicht so, da der Unterricht nur in desinfizierten Räumen stattfinden darf und der Schulträger nur begrenzt für Desinfektionsschutz sorgen kann.

Insofern wird auch in den kommenden Wochen vorerst digitaler Unterricht stattfinden. Das bedeutet, dass weiterhin digitales Material von den Instrumentallehrer*innen verschickt werden wird (Lernvideos, Links zu Tutorials, Ton-Aufnahmen ihrer Kinder zur individuellen Reflexion, Musiknoten, Onlineunterricht ...).

Wichtig ist weiterhin der persönliche Kontakt über das Telefon.
Scheuen Sie sich nicht, zum Hörer zu greifen und bei Fragen und Hinweisen den/die Instrumentallehrer*in persönlich zu kontaktieren.

Bezüglich des Elternbeitrages haben wir vor, im Mai die komplette Höhe abzubuchen und hoffen, dass Sie damit einverstanden sind.
Voraussetzung dafür ist selbstverständlich eine adäquate musikalische Betreuung Ihres Kindes. In welcher Art und Weise, handhabt jede/r Instrumentallehrer*in in Absprache mit Ihnen und Ihrem Kind individuell.

Von einem Großteil der Eltern haben wir mittlerweile ein durchweg positives Feedback über das Engagement der Instrumentallehrer*innen erhalten, sodass für viele Eltern ein Einbehalt oder eine Kürzung des Elternbeitrages gar nicht in Frage kommt.

Bitte vergessen Sie nicht, dass unsere Instrumental*lehrerinnen auf das Honorar , das sie an unserer Schule erhalten, angewiesen sind, da das von der Regierung angebotene Rettungspaket nicht auf Kunstschaftende übertragbar ist.
Für Kunstschaftende gibt es derzeit gar keine Soforthilfe von der Regierung. ☹

Dass das Ergebnis digitalen Unterrichts nicht das gleiche sein wird, wie als wäre es persönlicher Unterricht, ist klar. Jedoch aus pädagogischer Sicht erachten wir es als wichtig, Ihr Kind weiterhin für das Instrument zu begeistern, auch (bzw. gerade!!) in diesen schweren Zeiten.

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, sind wir gerne für Sie da.
Bitte schicken Sie in diesem Fall eine Mail an:

Daniela Rothenburg (rod@gegart.de)
Denise Klaußner (kla@gegart.de)
Andreas Meißner (men@gegart.de)

Wir versuchen so schnell wie möglich auf ihre Belange zu reagieren.

Kommen Sie allesamt gut durch diese Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

D. Rothenburg / i.V. D. Klaußner / i.V. A. Meißner

